



Osterreichischer Gewerkschaftsbund
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST
AHS-GEWERKSCHAFT; ZVR-Zahl 576439352
Lackierergasse 7, 1090 Wien; Tel. 01 405 61 48; Fax: 01 403 94 88

BMWF
z.H. Mag. Christine Perle
per Mail

Unser Zeichen – bitte anführen

Ihr Zeichen

Wien,

13. August 2008

**Stellungnahme zum
Universitätsrechts-Änderungsgesetz 2008**

In offener Frist übermittelt die AHS-Gewerkschaft ihre Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf.

Am 22. April 2008 fasste die erweiterte Bundesleitung, das höchste beschlussfassende Organ der AHS-Gewerkschaft, in der über fünfzig Personen aus allen Fraktionen und allen Bundesländern vertreten sind, ohne Gegenstimme folgenden Beschluss:

„Lehrer/innen an höheren Schulen müssen weiterhin sowohl fachlich als auch pädagogisch auf höchstem Niveau ausgebildet sein. Sollte eine Umstellung der Lehramtsstudien im Rahmen des Bologna-Prozesses erfolgen, fordert die erweiterte Bundesleitung AHS:

- Zunächst führt ein fachwissenschaftliches Bachelor-Studium an einer Universität zu einer Berufsbefähigung (nicht im pädagogischen Berufsfeld) in beiden Studienfächern.
- Auf Basis dieser fachwissenschaftlichen Qualifikation verleiht ein Masterstudium zusätzlich die für den Lehrberuf an höheren Schulen nötigen pädagogisch-didaktischen Kompetenzen.

Nur durch diese Studienstruktur ist eine größtmögliche Mobilität zwischen pädagogischer Tätigkeit und anderen Berufen gewährleistet.“

Daher lehnt die AHS-Gewerkschaft die geplante Änderung von § 54 Universitätsgesetz mit aller Entschiedenheit ab.

Wir können nur für AHS-Lehrer/innen sprechen. Für solche fordern wir aber weiterhin eine **Ausbildung auf Master-Niveau**, und zwar unabhängig vom Alter der zu unterrichtenden Kinder.

Eine Trennung in Sekundarstufe I-Lehrer/innen und Sekundarstufe II-Lehrer/innen wird den Aufgabe der achtjährigen AHS-Langform nicht gerecht.

Eine Ausbildung aller Lehrer/innen der Sekundarstufe I auf Bachelor-Niveau, wie in den Erläuterungen dargestellt, ist ein „Downgrading“ und kann wohl kaum als Aufwertung unseres Bildungssystems gesehen werden. **Wir fordern eine Lehrer/innenausbildung auf höchstem Niveau, die die an die Pädagog/innen im jeweiligen Berufsfeld gestellten Anforderungen berücksichtigt und ihnen gerecht wird.**

Hochachtungsvoll

Mag. Eva Scholik e.h.
Vorsitzende

Mag. Michael Zahradník e.h.
Vors.-Stellv.

Mag. Dr. Eckehard Quin e.h.
Vors.-Stellv. und Besoldungsreferent